

# Aller guten Dinge sind drei

**Zug** Anfang Mai wird Zug zum dritten Mal zur Stadt für Filmfans und Liebhaber von Gourmetmenüs und Weintrouvailles. Auch Schüler werden vom Genuss-Film-Festival profitieren können.

**Charly Keiser**  
charly.keiser@zugerzeitung.ch

Zum dritten Mal findet in Zug das Genuss-Film-Festival statt. Es beginnt am Donnerstag, 4. Mai, und dauert acht Tage, bis am 11. Mai. Am Freitag, 12. Mai, startet der dreitägige Zuger Gluscht, der erstmals auch das Genusszelt des Festivals benutzen kann. «Die Abstimmung der beiden Anlässe haben wir zu Gunsten des Publikums vorgenommen», sagt Matthias Luchsinger, Geschäftsführer der Genuss Film AG und Mitglied des Vereins Gluscht Schweiz/Liechtenstein.

Der geänderte Start- und damit auch Schlussstag ist bei weitem nicht die einzige Neuerung der diesjährigen Ausgabe. So ist nämlich der fotografische Showcase zur «Photo 17» in diesem Jahr im «Rathauskeller», wo die Fotos einen Monat gezeigt werden. Neu ist zudem die «Fiesta del Sabor» in der Zytclub-Bar mit Film, Zigarren und Whisky. Der Eröffnungstag endet in diesem Jahr mit der Opening-After-Party im Zytclub und der Schlussstag

mit der Closing-After-Party in der Panorama-Schiff-Bar; und statt wie im letzten Jahr 120 fasst das Zelt nun 144 Plätze.

## Kochen und Film im Fokus

Primär gehe es aber wie an den beiden ersten Genuss-Film-Festivals um filmische und kulinarische Höhepunkte, die während einer Woche in Zug geboten würden, betont Luchsinger. Und in diesem Jahr wird zum zweiten Mal ein Genuss-Award verliehen. Dies an eine Person, die sich durch ihre Arbeit in den Bereichen Film, Literatur und Medien rund um das Thema Genuss verdient gemacht hat. Der Gewinner ist «sehr bekannt», wie Luchsinger verrät. Bekanntlich trug 2016 der in Unterägeri aufgewachsene Schauspieler Antoine Monot junior («Ein Fall für zwei», «Tatort») den Titel.

Auch Schüler aus der Stadt Zug kommen am diesjährigen Festival erneut auf ihre Kosten: Denn das Projekt «Kochen mit Zuger Schulklassen» wird zusammen mit «Gorilla», dem nationalen Programm zur Gesundheits-

förderung der «Schtifti Foundation», erneut durchgeführt. Und dies an vier Vormittagen im Genusszelt.

Die vor den Essen im Zelt gezeigten Filme werden über Mittag im Kino Seehof gezeigt. «So



**Matthias Luchsinger**  
Geschäftsführer Genuss Film AG

ist das Thema «Kochen und Essen» dort garantiert die ganze Woche omnipräsent», sagt Luchsinger und fügt an: «Und dank der Filmtalks nach den Essen können die Besucher über die Filme und die Köche einiges erfahren.»

Die Köche des Festivals machen die Auswahl für Besucher schwer. Denn mit Jacky Donatz kommt unter anderem ein Starkoch nach Zug, der zusammen mit Zugs Kochkoryphäe Stefan Meier die Löffel schwingt. Und mit James Baron vom Hotel Tannenholz in St. Anton am Arlberg (A) ist erstmals ein Koch aus dem Ausland am Festival. Baron arbeitete als Souschef unter Starkoch Andreas Caminada und ist bekannt für seine Kreativität. Mit Bernadette Lisibach beehrt die Köchin des Jahres 2015 den Kanton Zug, deren Betrieb mit 16 Gault-Millau-Punkten bewertet wird.

Der Gönnerverein mit seinen aktuell 80 Mitgliedern ist ein wichtiger Pfeiler des Genuss-Film-Festivals. Dessen Präsident Roli Wismer sagt: «Ich kann den Beginn kaum abwarten.»

## Die Film- und Gaumengenüsse des Festivals

Das dritte Zuger Genuss-Film-Festival beginnt am Donnerstag, 4. Mai, und endet am 11. Mai. Das sind die Filme, die im Kino Seehof gezeigt werden, die Köche, welche die Besucher verwöhnen, und die Moderatoren der jeweiligen Filmtalks:

### Donnerstag, 4. Mai

Der Koch (D/CH)  
Dinner mit Daniel Kühne  
Talk mit Barbara Lüthi

### Freitag

Comme un chef (F/ES)  
Dinner mit Martin Dalsass  
Talk mit Barbara Lüthi

### Samstag

Noma Perfect Storm (GB)  
Dinner mit James Baron  
Talk mit Barbara Lüthi

### Sonntag

Entre les bras (F)  
Lunch: Roger u. Seppi Kalberer  
Talk mit Barbara Lüthi

### Montag, 8. Mai

Toast (GB)  
Dinner mit Bernadette Lisibach  
Talk mit Remo Hegglin

### Dienstag

No Reservations (USA)  
Dinner mit Philipp Audolensky  
Talk mit Remo Hegglin

### Mittwoch

A Good Year (USA)  
Dinner mit Jacky Donatz  
und Stefan Meier  
Talk mit Lukas Anliker

### Donnerstag

Soul Kitchen (D)  
Dinner mit Beat Stofer  
Talk mit Remo Hegglin

### Hinweis

Informationen sind zu finden unter:

[www.genussfilm.ch](http://www.genussfilm.ch)

Ab dem 16. März können die Veranstaltungen und Filme auf der Webseite gebucht werden. (kk)

## Gefährliches Fahrmanöver

**Baar** Ein Bürger hat sich am vergangenen Dienstag bei der Zuger Polizei gemeldet und Anzeige gegen einen Autofahrer eingereicht. Dieser sei am Montag, 6. März, kurz vor 17 Uhr vom Talacher kommend auf der Ägeri-Strasse in Richtung Baar gefahren. Bei der Kreuzung Ägeri-Strasse/Leihgasse habe er einen am Lichtsignal wartenden Personwagen überholt und das Rotlicht überfahren. Anschliessend sei er links in die Leihgasse abgebogen, wie die Polizei mitteilt. Der beschuldigte Fahrzeuglenker wurde durch die Zuger Polizei telefonisch kontaktiert. Er streitet die Vorwürfe ab. Die Polizei bittet nun die Bevölkerung um Mithilfe. Wer den Vorfall beobachtet hat, wird gebeten, sich zu melden (Telefon 0417284141). Gesucht wird insbesondere der Lenker des am Lichtsignal wartenden Personwagens. (red)

## Junglenker gestoppt

**Zug** Die Zuger Polizei hat gestern einen alkoholisierten Autofahrer gestoppt. Der 19-jährige Mann musste seinen Führerausweis auf der Stelle abgeben. Am Mittwoch, kurz vor 12.30 Uhr, fiel einer Patrouille die unsichere Fahrweise eines Autolenkers auf. Bei der anschliessenden Kontrolle an der Feldstrasse in Zug stellten die Einsatzkräfte Alkoholsymptome fest, wie die Zuger Polizei mitteilt.

Die durchgeführte Atemalkoholprobe ergab einen Wert von 2,56 Promille. Der Führerausweis auf Probe wurde dem 19-jährigen Mann zuhänden der Administrativbehörde (Strassenverkehrsamt) abgenommen. Er wird sich vor der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug verantworten müssen. (red)

## Sie treten für ein Grossereignis in die Pedalen

**Cham** Im Schulhaus Kirchbühl hat der Tour-de-Suisse-Rollensprint Schüler auf das Rennvelo gelockt. Zudem liessen es sich auch zwei Politiker nicht nehmen, ins Velodress zu schlüpfen.

Es ist einiges los an diesem Mittwochmorgen in der Eingangshalle des Chamer Schulhauses Kirchbühl 2. Vier glänzende, echte Rennvelos, die mit einem Tablett verbunden sind, warten darauf, benutzt zu werden. In diesem Fall von Drittklässlern, die voll motiviert in die Pedalen treten. Denn der Tour-de-Suisse-Rollensprint macht im Schulhaus Halt. Es gilt, eine auf dem Monitor animierte Strecke von gut 900 Metern in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen, wobei es zum Teil mächtig bergauf geht.

Die Schüler feuern sich mit Rufen wie «Gib Gummi!» gegenseitig an. Die Mädchen und Buben erreichen zu sehr unterschiedlichen Zeiten das Ziel, was sowohl mit dem Körpergewicht wie auch mit der Kraft in den Beinen zu tun hat. Der neunjährige Lars Fornander schafft es mit 2:20:60 Minuten vor der gleichaltrigen Schulkameradin Olivia Berger mit 2:21:26 Minuten als Bester, wobei ihm seine Ausfahrten auf dem Mountainbike womöglich geholfen haben.

## Einsatz für den Breitensport

Neben den Schülern treten an diesem Morgen mit dem Zuger Regierungsrat Beat Villiger und dem Chamer Gemeinderat Beat Schilter auch zwei Politiker an, die das lokale Organisationskomitee der Tour de Suisse präsidieren. Im Gegensatz zu den Kindern, die in Zivilkleidern strampeln, absolvieren die beiden Offiziellen den Parcours in einem sportlichen Velodress.

Mit 1:28:26 Minuten sichert sich Beat Schilter vor Beat Villiger mit 1:49:00 den Sieg in diesem Teilnehmerfeld und wird so seiner Favoritenrolle als Mitglied des RMV Cham-Hagendorn ge-



Höchste Konzentration: Die Schüler des Schulhauses Kirchbühl fahren mit Regierungsrat Beat Villiger und Gemeinderat Beat Schilter (ganz rechts) um die Wette.  
Bild: Werner Schelbert (Cham, 8. März 2017)

recht. Den Rollensprint betrachtet er als Förderung des Breitensports, sagt Beat Villiger, was auch seine Teilnahme erkläre.

## Neue Talente wie Rast und Elmiger

Christian Poetzsch organisiert seit Januar im Auftrag des Amtes für Sport die Ausscheidungen in den Schulen der Zuger Gemein-

den. Als ehemaliger aktiver Radsportler kennt er sich bestens aus. Er hofft, dass der Radsport auf diesem Weg bei den Jungen ankommt und der eine oder andere gar für den Wettkampf in den U13- bis U19-Kategorien gewonnen werden kann.

Auf neue Talente, die eines Tages den Chamer Radprofis Grégory Rast und Martin Elmi-

ger naheifern, hofft auch Beat Schilter.

Unter den Teilnehmern der Chamer Schulen findet am kommenden Samstag die Finalrunde statt. Die Organisatoren erwarten im ganzen Kanton gegen 5000 Teilnehmer, von denen die besten zu den Finals am 10. Juni anlässlich der Start-Etappen zur Tour de Suisse in Cham eingela-

den werden. Dort können sie vor grossem Publikum und vielen Radsport-Fans auftreten und um tolle Preise wetteifern.

**Hansruedi Hürlimann**  
redaktion@zugerzeitung.ch

### Hinweis

Weitere Informationen finden Sie unter [www.tds-zug.ch](http://www.tds-zug.ch)